

Presseinformation

Umstieg auf E-Zigaretten kann rauchenden Asthmapatienten helfen

Am 7. Mai findet der Internationale Weltasthmatag 2019 statt. Rund 340 Millionen Menschen weltweit leiden unter Asthma. 1.000 Patienten sterben täglich unter den Folgen der chronisch entzündlichen Erkrankung der Atemwege. Das sind Ergebnisse des 2018 vorgestellten [Global Asthma Reports](#).

Berlin, 06.05.2019. Ein großes Problem sind rauchende Asthmatiker, die es nicht schaffen, ihren Tabakkonsum zu beenden. Hier könnte ein Umstieg auf die E-Zigarette hilfreich sein. Tabakrauch ist ein wesentlicher Risikofaktor, an Asthma zu erkranken. Sowohl im Kindesalter - in Folge von Belastung durch rauchende Eltern - als auch im Erwachsenenalter.

“Dies wird als ursächlicher Zusammenhang betrachtet, was darauf schließen lässt, dass sich die Prävalenz (und Schwere) von Asthma verringern würde, wenn die Exposition gegenüber Tabakrauch geringer wäre.” (Global Asthma Report 2018)

Umstieg von Tabak auf E-Zigaretten zeigt gute Ergebnisse

Eine 2016 auf dem [Global Forum on Nicotine](#) vorgestellte [Studie](#) unter der Leitung von Prof. Riccardo Polosa zeigt die möglichen Verbesserungen für asthmatische Raucher, die den Tabakstopp mit der E-Zigarette ausprobieren.

Prof. Polosa ist Direktor des Instituts für Innere Medizin und Klinische Immunologie an der Universität Catania in Italien. Darüber hinaus ist er verantwortlicher Wissenschaftler am Zentrum für Tabak-Forschung der Universität Catania und Ehrenprofessor für Medizin an der Universität Southampton, Großbritannien.

Die Studie untersuchte die gesundheitlichen Veränderungen von rauchenden Asthmapatienten, die über einen Zeitraum von 12 Monaten E-Zigaretten verwendeten.

Ergebnisse:

- Bei allen E-Zigarettennutzern war ein deutlicher Rückgang des Verbrauchs herkömmlicher Zigaretten zu verzeichnen. Von durchschnittlich 21,9 Zigaretten zu Studienbeginn fiel der Konsum innerhalb eines Jahres auf 1,7 Zigaretten
- Die Zahl akuter Asthma-Attacken ging deutlich zurück
- Die Lungenfunktion und chronische Atemwegsbeschwerden verbesserten sich
- Die wahrgenommenen subjektiven Symptome von Asthmatikern besserten sich deutlich und brachten eine wahrgenommene Verbesserung der Lebensqualität mit sich.

Diese Ergebnisse sind für Prof. Polosa von großer Bedeutung, *“weil viele asthmatische Patienten weiterhin rauchen und kein Interesse daran haben, aufzuhören.”*

Presseinformation

Fazit der Autoren: *“Die E-Zigarette kann Rauchern mit Asthma helfen, ihren Zigarettenkonsum zu reduzieren oder abstinenter zu bleiben und somit die Belastung durch rauchbedingte Asthma-Symptome zu reduzieren. Die positiven Ergebnisse, die bei E-Zigaretten beobachtet wurden, lassen uns die Hypothese aufstellen, dass diese Produkte für die Raucherentwöhnung und / oder die Verringerung der tabakbedingten Schädigungen bei rauchenden Asthmapatienten wertvoll sein können.”*

Über das BfTG

Das BfTG vertritt seit 2015 kleine und mittelständische Unternehmen der deutschen E-Zigaretten-Branche. Es repräsentiert rund drei Viertel des Marktes und agiert absolut unabhängig von der Tabakindustrie. Dabei setzt es sich für einen sachlichen Dialog zu notwendigen Regulierungen sowie dem gesundheits- und wirtschaftspolitischen Potenzial der E-Zigarette ein. Zu den Mitgliedern zählen namhafte Liquid- und Hardwarehersteller sowie Groß- und Einzelhändler aus ganz Deutschland.

Rückfragen & Kontakt

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.
Vorsitzender: Dustin Dahmann
Pressesprecher: Philip Drögemüller
Telefon: +49 (0) 30 209 240 80
E-Mail: presse@bftg.org
Web: www.tabakfreiergenuss.org